

Nr.: 263/2022

■ **Dezernat** V - Soziales & Jugend 29.08.2022
■ **Fachbereich**
■ **Verfasser/-in** Zimmermann-Fiscella, Elke
■ **Telefon** 07621 410-5000

Beratungsfolge	Status	Datum
Sozialausschuss und Betriebsausschuss "Heime des Landkreises Lörrach"	öffentlich	21.09.2022

Tagesordnungspunkt

Frauenberatungsstelle für den Landkreis Lörrach e.V., Bericht zum Sachstand

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	6	Soziales & Arbeit
Produktgruppe	31.60	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produkt(e)	31.60.01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Klimawirkung	<input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ <input checked="" type="checkbox"/> keine	

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen haben bei der Frauenberatungsstelle für den Landkreis Lörrach e.V. zu steigenden Beratungszahlen geführt.

Hier ein Überblick über die Situation bei den einzelnen Beratungsbereichen:

Beratung bei akuter häuslicher Gewalt

Die Nachfrage nach Beratungen in diesem Bereich war weiterhin sehr groß, 2021 wurden 345 Beratungen in diesem Bereich durchgeführt, was aufgrund der auf 0,7 VZÄ gekürzten Stellenanteile eine kaum zu bewältigende Aufgabe für das Team war. Der Kreistag hatte für 2022 die Fortsetzung und damit Verstetigung der Förderung der Beratung bei akuter häuslicher Gewalt beschlossen und gleichzeitig die Kürzung der für den Bereich akute häusliche Gewalt geförderten Personalressourcen von 1,0 VZÄ auf 0,7 VZÄ ab dem 01.01.2022 wieder zurückgenommen.

Die von der Frauenberatungsstelle Lörrach e.V. vorgelegte Evaluation der Beratung bei akuter häuslicher Gewalt ist (Anlage 1) beigefügt. Die dortigen Ausführungen bestätigen, dass die Entscheidung des Kreistags, das Angebot zu verstetigen und mit einer Personalressource von 1,0 VZÄ auszustatten, richtig war. Zwischenzeitlich wurde mit der Frauenberatungsstelle Lörrach e.V. eine Vereinbarung für die Durchführung eines Beratungs- und Begleitangebotes für Frauen und deren Kinder, die von akuter häuslicher Gewalt betroffen sind, sowie eine entsprechende Leistungsbeschreibung abgeschlossen. Die Unterlagen sind (Anlage 2) beigefügt.

Basisberatung

Im Jahr 2021 hat der Landkreis Lörrach die so genannte Basisberatung der Frauenberatungsstelle für den Landkreis Lörrach e.V. mit 1,1 VZÄ gefördert. Dies entspricht ca. **850** Beratungsgesprächen/Jahr.

Tatsächlich wurden im Jahr 2021 entsprechend dem Jahresbericht 1.557 Beratungen durchgeführt, inklusive der oben genannten 354 Beratungen bei akuter häuslicher Gewalt. Um diese bereinigt wurden somit **1.212** Beratungsgespräche durchgeführt.

Aufgrund dessen hat die Frauenberatungsstelle die vom Kreistag ab 2022 bewilligten zusätzlichen 0,5 VZÄ für den **Bereich Basisberatung** eingesetzt. Mit dieser vorausschauenden Entscheidung des Kreistags kann ab 2022 der erhöhten Nachfrage nach Basisberatung Rechnung getragen werden.

Mut tut gut

Die Förderung der Präventionsprojekte „Mut tut gut“ erfolgte in den Jahren 2021 und 2022 über den Fritz-Berger-Fonds im Rahmen einer Projektförderung. Ab 2023 soll die Förderung über eine entsprechende Förderrichtlinie dauerhaft über die Fritz-Berger-Fonds erfolgen, die neue Richtlinie soll im Herbst 2022 von dem Beirat des Fritz-Berger-Fonds/Fritz-Berger-Stiftung verabschiedet werden.

Mobile Teams in den Außenstellen im oberen Wiesental und im Markgräflerland

Über eine Landesförderung für ein „Modellprojekt zur Erprobung von mobilen Teams der fachberatungsstellen gegen häusliche und sexuelle Gewalt vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie“ hat die Frauenberatungsstelle in den Jahren 2021 /2022 in den Sozialräumen Oberes Wiesental und Markgräfler Land dezentrale Beratungsangebote geschaffen. Dafür wurden 0,5 VZÄ eingesetzt.

Ein kurzer Bericht (Stand 14.07.2022) ist (Anlage 3) beigefügt.

In dem Zeitraum bis Juli 2022 lag ein Schwerpunkt der Arbeit im Aufbau von Kooperationsnetzwerken. Bei der Nachfrage nach Beratungen aus den Projektgebieten zeigte es sich, dass die Anzahl der beratenen Frauen in den betreuten Sozialräumen von 202 auf 2021 nahezu verdoppelt hat.

Das Angebot der mobilen Beratungsteams passt sehr gut zu dem Projekt „Sozialraumstrategie Oberes Wiesental“, was daran deutlich wird, dass es eine intensive Einbeziehung der Frauenberatungsstelle im Rahmen dieses Projektes gibt. Hervorzuheben ist der neben der Beratung klar präventiv geprägte Ansatz, der den Leitlinien der Sozialstrategie „Prävention und Empowerment“ in besonderem Maße entspricht.

Erfreulich ist, dass das Land für 2023 seine Förderung fortsetzen wird, allerdings nur in reduzierter Weise (50 % der bisherigen Förderung).

Die Frauenberatungsstelle für den Landkreis Lörrach e.V. hat beantragt (Anlage 4), dass der Landkreis für das Jahr 2023 das Projekt mit 20.000 € unterstützt und damit die Fortsetzung im bisherigen Umfang ermöglicht.

Die Verwaltung wird dazu im Rahmen der Beratungen für den Haushalt 2023 dem Sozialausschuss/Kreistag einen Entscheidungsvorschlag unterbreiten.

.

i. V. Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter

Elke Zimmermann-Fiscella
Dezernentin Soziales & Jugend

■ Anlagen:

- Anlage 1 – Evaluation des Projektes Beratung bei akuter häuslicher Gewalt
- Anlage 2 – Vereinbarung und Leistungsbeschreibung
- Anlage 3 – Kurzbericht Mobile Beratungsteams
- Anlage 4 – Antrag auf Förderung des Projektes „Mobile Teams“
- Anlage 5 – Jahresbericht der Frauenberatungsstelle 2021 (in Flyerform)